

# ENERGY TODAY

- › **Spezial** Neubau: Energy Campus – Ort der Begegnung
- › **Produkte** Weltneuheit WPL 15|25
- › **Technik** 86 Wohnungen für Studierende in Luzern
- › **Service** KomfortPlus – massgeschneiderte Serviceangebote

## Neues Kompetenzzentrum der STIEBEL ELTRON AG in Lupfig

Minergie-P-Standard



**STIEBEL ELTRON**

Technik zum Wohlfühlen

# Inhalt

<b>› Editorial</b>	
Paul Stalder, Geschäftsführer STIEBEL ELTRON AG	5
<b>Spezial</b>	
<b>› Das neue Kompetenzzentrum</b>	
Interview mit dem Architekten Adi Steger	8
<b>› Baureportage Energy Campus</b>	
Einweihung des neuen Hauptsitzes	9
<b>› Ort der Begegnung und der Information</b>	
Einladender Ausstellungsraum	10
<b>› Grusswort Dr. Ulrich Stiebel</b>	
Die Schweiz als wichtigster internationaler Partner	11
<b>Produkte</b>	
<b>› STIEBEL ELTRON im Einsatz</b>	
Hauseigene Geräte optimal kombiniert	12
<b>› Austauschaktion für betagte Wärmepumpen</b>	
Grosserfolg für eine Aktion, bei der es nur Gewinner gibt	13
<b>› WPL 15   25</b>	
Weltneuheit mit speziell entwickeltem Inverter-Verdichter	15



9 | Baureportage Energy Campus



15 | Inverter-Verdichter speziell für Wärmepumpen entwickelt

- › **Grosser STIEBEL ELTRON Wettbewerb**  
Mitmachen und gewinnen! 16

### Technik

- › **86 Wohnungen für Studierende in Luzern**  
Vom 1-Zimmer-Studio bis zur WG 18

- › **WPF 20 | 27 | 40 | 52 | 66**  
Hocheffiziente Wärmetechnologie für anspruchsvolle Einsatzgebiete 19

### Service

- › **KomfortPlus**  
Optimale Wartung und Service für Ihre Wärmepumpe 20

### News

- › **Personelles**  
Neue Mitarbeitende und Strukturen bei STIEBEL ELTRON 22

- › **Ankündigungen**  
Events 2012 | 2013 23



18 | 86 Wohnungen für Studierende in Luzern

### Termine

- › **November 2012**



**Bau- und Energiemesse**  
8. bis 11. November in Bern  
Stand E15 in Halle 3.2



20 | KomfortPlus – Wartung und Service

### Impressum

Herausgeber: STIEBEL ELTRON AG | Industrie West | Gass 8 | 5242 Lupfig  
E-Mail: [info@stiebel-eltron.ch](mailto:info@stiebel-eltron.ch) | Internet: [www.stiebel-eltron.ch](http://www.stiebel-eltron.ch)  
Redaktion: Rahel Bühlmann, Georges Guggenheim  
Layout: RENZEN Communications, Aarau  
Druck: UD Print AG, Luzern



**STIEBEL ELTRON**

Technik zum Wohlfühlen

RENZEN COMMUNICATIONS

Das Warten hat sich gelohnt

## Unser Star fährt ein – Willkommen zur STIEBEL ELTRON Weltpremiere

Darauf hat die Welt gewartet: auf den neuen Star von STIEBEL ELTRON, der seiner Zeit voraus ist und auf der ganzen Linie zu begeistern vermag. Mit seiner umwerfenden Performance, seiner ruhigen Art

und seinem starken Charakter ist er bereit, Geschichte zu schreiben. Sind Sie bereit für eine echte Weltpremiere? Dann blättern Sie weiter!

[www.stiebel-eltron.ch](http://www.stiebel-eltron.ch)

## Liebe Leserinnen und Leser

Sie halten die erste Ausgabe unserer neuen Kundenzeitschrift in den Händen, welche wir Ihnen in Zukunft halbjährlich zukommen lassen möchten. Wir sind überzeugt, Ihnen unsere Firma mit ihren Produkten und Dienstleistungen auf diesem Weg noch näherbringen zu können. Ein weiterer Schritt dahin, von Ihnen als vollumfänglicher und unverzichtbarer Partner bezüglich erneuerbarer Energien und Energieeffizienz wahrgenommen zu werden.

Steht wieder etwas Neues an, fragt man sich unweigerlich, ob man gut darauf vorbereitet ist. Sind alle Vorkehrungen getroffen, alle Eventualitäten in Betracht gezogen? Ist man für allfällige Überraschungen gerüstet? Unser Neubau in Lupfig war eine grosse Herausforderung, und auch der bevorstehende Umzug sowie die Einarbeitung und Umgewöhnung werden sicherlich «nicht ohne» sein. Es war und ist in der Tat eine Aufgabe, vor allem aber war und ist es eine Chance. Eine Chance, die wir um jeden Preis nützen wollen. Sehr gerne zitiere ich James Branch Cabell. «Der Optimist ist davon überzeugt, dass wir in der besten aller möglichen Welten leben. Der Pessimist fürchtet, dass dies wahr ist.» Ich weiss, dass wir aus der Möglichkeit mit unserem neuen Firmensitz das Beste gemacht haben. Mit dem grossartigen Einsatz aller beteiligten Baufirmen und Handwerker und mit dem riesigen Engagement unserer wertvollen Mitarbeitenden stehen wir nun unmittelbar vor dem grossen Neubeginn. Wir freuen uns darauf.

Damit auch Ihre Kundschaft bestens auf den kommenden Winter eingestellt ist, präsentieren wir Ihnen in dieser Ausgabe unsere neue Wärmepumpe WPL 15|25. Dieses hochtechnologische Gerät arbeitet als Weltneuheit zum ersten Mal mit einem eigens für Wärmegeräte entwickelten Inverter-Verdichter. Dieser Fortschritt lässt unsere Wärmepumpe in Bezug auf Schallreduzierung noch einmal einen Quantensprung machen und ist eines der energieeffizientesten Geräte, welches der Markt momentan zu bieten hat.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen wie uns einen guten Start in die neue Wintersaison – und eine hoffentlich ebenso gute Fortsetzung unserer erfolgreichen Zusammenarbeit. Denn natürlich muss man nichts Neues vom Zaun brechen, wo Bewährtes zweifelsohne sehr gut ist.

Viel Spass beim Lesen!



A handwritten signature in black ink, which appears to be 'P. Stalder'.

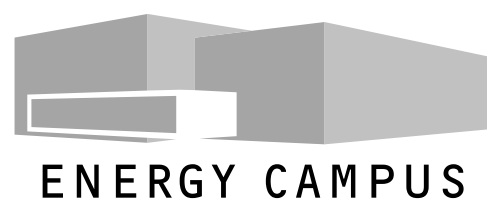
Paul Stalder  
Geschäftsführer STIEBEL ELTRON AG

«Die interdisziplinäre und konstruktive Zusammenarbeit des neuen Kompetenzzentrums in Lupfig hat bis ins Detail durchkonzipiertes, aber trotzdem klares Resultat ergeben. Wir alle können stolz auf den neuen Energy Campus sein.»



# ammenarbeit beim Bau t ein komplexes und dem überschaubares n mit Sicherheit stolz

Adi Steger, Architekt



# Fragen an Adi Steger, Architekt Thalmann Steger AG

**Die Fertigstellung des neuen Kompetenzzentrums von STIEBEL ELTRON AG in Lupfig steht kurz bevor. Wie ist Ihr Empfinden nach so einer langen und intensiven Projektphase?**

Die Vorfreude ist riesig. Ein Projekt wie dieses, welches anhand von unzähligen Skizzen, Studienmodellen und Visualisierungen ausgedacht und konzipiert worden ist, kann die Realität jeweils nur erahnen. Natürlich spielt da auch ein wenig Angespanntheit mit, bis man dann endlich im fertigen Gebäude stehen und das Zusammenspiel von Räumen, Strukturen und Farben in der Realität auf sich wirken lassen kann.

**Auf welcher Idee, welchem Schwerpunkt, beruht das Gesamtkonzept des Gebäudes?**

Bereits an unserem ersten Modell war das architektonische Konzept ablesbar. Schwerpunkte bilden die klar gegliederten Volumen von Büro und Lager. Dabei zeigen eingeschobene Volumen, nämlich die Ausstellung sowie der Eingangsbereich, die spezifische Nutzung. Diese stellen den direkten Dialog zum Umfeld beziehungsweise zur Aussenwelt dar. Die Fassade des dreigeschossigen Bürogebäudes wird durch die Fenster strukturiert. Die Einteilung leitet sich aus der flexiblen Nutzung ab und wirkt identitätsgebend.

**Was sind die architektonischen Besonderheiten des neuen Firmensitzes von STIEBEL ELTRON AG?**

Sicherlich ist der Innenhof im Gebäude ein zentrales Element. Dieser grosszügige, dreigeschossige Innenraum, welcher über Dachoblichter mit natürlichem Licht geflutet wird, ermöglicht eine einfache und schnelle Orientierung und wird unweigerlich zur Begegnungszone. Begrenzt wird der Innenhof durch eine aufgerasterte Wand. Wir finden das Entwurfsprinzip der Aussenfassade in der Innenfassade wieder. Seine äussere Erscheinung spiegelt das Gebäude somit im Innern wieder.

**Wie schwierig war es, den vom Auftraggeber als Bedingung gestellten Minergie-P-Standard zu erreichen?**

Der Minergie-P-Standard stellt ohne Zweifel hohe Anforderungen an die Gebäudehülle. In unserem Fall musste vor allem auf die Lagerhalle mit den Verladerampen ein besonderes Augenmerk gelegt werden. Hier war eine im Detail exakte Konstruktion zwingend notwendig. Dank einem guten Verhältnis zwischen offenen und geschlossenen Oberflächen konnte das entworfene Projekt jedoch relativ früh und problemlos die er-

forderlichen Werte vorweisen. Eine wärmebrückenfreie Konstruktion sowie die Wärmeerzeugung mit alternativen Energien waren hierfür ausschlaggebend.

**Waren während der Planungs- und Bauphase spezielle Herausforderungen zu bewältigen?**

Das Entstehen des STIEBEL ELTRON Hauptsitzes in Lupfig war ein spannendes und facettenreiches Projekt. Bedürfnisoptimierungen und Kosten haben den Entwurfs- und Ausführungsprozess stets begleitet. An der Grundidee hielt man jedoch immer fest und konnte alle Änderungen dieser unterordnen. Aufgrund des flexiblen Gebäudeaufbaus konnten auch die sich während der Planungsphase verändernden Anforderungen der Bauherrschaft problemlos berücksichtigt werden. Die interdisziplinäre und konstruktive Zusammenarbeit hat ein komplexes und bis ins Detail durchkonzipiertes, aber trotzdem überschaubares und klares Resultat ergeben. Wir alle können mit Sicherheit stolz darauf sein.





# Baureportage Energy Campus

Bereits vor einigen Jahren fiel der Startschuss für das Projekt «Neubau Hauptsitz STIEBEL ELTRON AG», nachdem sich das Mutterhaus in Deutschland mit diesem Vorhaben einverstanden erklärt hatte. Doch schon der Standort und die Suche nach einem geeigneten Grundstück brauchte seine Zeit. Es folgten die ersten Pläne, welche in Anbetracht der Anforderungen an den Bau und die vorgegebenen Budgetrestriktionen immer wieder Anlass zu Diskussionen gaben.

Am 9. September 2011 war es dann endlich soweit – feierlich wurde der Spatenstich begangen. Von da an musste es schnell gehen, denn das ehrgeizige Ziel hiess, auf die Wintersaison 2012/2013 hin von Lupfig aus operieren zu können. Nun ist es vollbracht, der Energy Campus steht und kann eingeweiht werden.



# Ort der Begegnung und der Information

Wer das Foyer des neuen Schweizer Hauptsitzes unserer Unternehmung betritt, sieht sofort den Ausstellungsraum von STIEBEL ELTRON vor sich. Kein Zufall, dass dieser so prominent gelegen ist, denn er nimmt eine wichtige Rolle ein. Der grosse, lichtdurchflutete Raum dient der angemessenen Präsentation der technisch und ästhetisch hochstehenden Wärmepumpen von STIEBEL ELTRON, der Information über die Produkte und bietet gleichzeitig einen gediegenen Rahmen für die Pflege der Kontakte mit unseren Gästen bei Veranstaltungen.

Der Ausstellungsraum erstreckt sich über fast die gesamte strassenseitige Gebäudefront im Erdgeschoss. Raumhohe Fenster lassen das Tageslicht beinahe ungehindert in den Raum

strömen. Der Raum ist klar gegliedert. Drei dunkel gehaltene Boxen dienen als «Andockstellen» für die Präsentation wichtiger Produkte aus dem Sortiment. Über diese Boxen können die ausgestellten Wärmepumpen betriebsbereit angeschlossen werden, damit die Besucherinnen und Besucher die Geräte «in Aktion» besichtigen und begutachten können.

Installateure haben die Möglichkeit, ihrer Kundschaft wichtige Geräte im Ausstellungsraum «in natura» zu zeigen und zu erklären, um ihnen beispielsweise zu beweisen, wie leise Wärmepumpen heute arbeiten.

Die Eckpfeiler der Erfolgsgeschichte von STIEBEL ELTRON und ihrer Schweizer Tochter sind im Ausstellungsraum ebenfalls grafisch über-

sichtlich und chronologisch dargestellt. Sie zeigen, wie unternehmerisches Engagement, gepaart mit technischer Innovationskraft und Ingenieurwissen, einen der europaweit wichtigsten Hersteller von Wärmepumpen und Schweizer Marktleader entstehen liessen.

Schliesslich dient der Ausstellungsraum auch als Begegnungsraum. In ihm lassen sich ungezwungen und ohne Störung Gespräche führen und Informationen austauschen. Bequeme Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein, der Blick durch die hohen Fenster auf das Birrfeld regt die Sinne und die Vorstellungskraft an.



### Liebe Leserinnen und Leser,

Mit der Eröffnung des Energy Campus in Lupfig gehen wir einen weiteren Schritt in der erfolgreichen Schweizer STIEBEL ELTRON Geschichte. Seit Jahrzehnten ist die Schweiz einer unserer wichtigsten internationalen Partner. Unsere aus heutiger Sicht absolut richtige Entscheidung, auch nach dem Ende der ersten grossen Ölkrise Mitte der 70er Jahre weiterhin Wärmepumpen zu entwickeln, zu fertigen und zu verkaufen, hing massgeblich damit zusammen, dass die Schweiz einen beachtenswerten Markt für diese Geräte darstellte. Denn hier steht man neuen Entwicklungen und neuen Techniken, insbesondere im Bauwesen, ganz offen gegenüber. Nicht umsonst gilt Schweizer Architektur als vorbildhaft, gelten Schweizer Architekten als Vorreiter neuer Stile, neuer Wege in der Baukultur. So ist auch die Wärmepumpentechnik hier über Jahrzehnte immer aktuell geblieben.

Auch der Energy Campus ist ein Vorreiter – einerseits durch seine energetischen Kennwerte, aber auch durch das, was in seinem Innern präsentiert und von unseren Mitarbeitern vor Ort gelebt wird: hochwertige Produkte zur Nutzung erneuerbarer Energien, die technologisch führend in der Welt sind.

Und doch helfen uns das schönste Gebäude und die besten Produkte nichts, wenn nicht Sie als unsere Partner Ihren Teil zu diesem Erfolg beitragen. Nur gemeinsam ist es uns möglich, den erfolgreichen Weg hier in der Schweiz weiter zu gehen.

Deshalb danke ich Ihnen für Ihren Einsatz und Ihre Treue! Um auch in Zukunft gemeinsam erfolgreich zu sein, wünschen wir uns: Nutzen Sie das neue Kompetenzzentrum, nutzen Sie das Know-how unserer Mitarbeiter hier in der Schweiz mit Paul Stalder an der Spitze unserer Ländergesellschaft!

Denn die weltweit notwendige Energiewende bietet immenses Potenzial. Die Architektur, speziell die Haustechnik, kann einen grossen Teil dieses Potenzials heben – mit qualifizierten Planern, fachlich einwandfreien Installationen und natürlich den richtigen Produkten.



Dr. Ulrich Stiebel  
Eigner STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG

# STIEBEL ELTRON im Einsatz

Von Anfang an war klar, dass das neue Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien dem Credo der nachhaltigen und energieeffizienten Energiegewinnung, Wärmeproduktion und Lüftung entsprechen soll. Als klare Vorgabe setzte das Mutterhaus zusammen mit der Schweizer Geschäftsleitung denn auch, den Minergie P-Standard zu erreichen. Die Herausforderung dabei war vor allem, diese Werte inklusive Lager zu erreichen, und das bei klaren Budgetrestriktionen.

Die Wärmeversorgungstechnik, inklusive Brauchwassererwärmung und Raumlufttechnik, der neuen Hauptzentrale in Lupfig wird selbstverständlich durch Geräte von STIEBEL ELTRON sichergestellt. Dabei war es vor allem Konzept, sämtliche Möglichkeiten in sinnvoller Weise zu kombinieren, um die hauseigenen Produkte der Kundschaft im Einsatz präsentieren zu können.

So wird der Bürotrakt von zwei Sole | Wasser-Wärmepumpen des Typs WPF 40 im Keller beheizt. Die Wärmepumpen arbeiten auf 3 Pufferspeichern à 1500 Liter. Als Wärmequelle dienen Erdsonden. Diese sind auch für die Kühlung der Büros verantwortlich. Mittels abgehängten Heiz-Kühldecken werden die einzelnen Räume temperiert. Dabei ist die zentrale Lüftungsanlage, welche sich als Monoblock ebenfalls im Keller befindet, für den Luftaustausch im Gebäude verantwortlich. Die Zuluft wird bei Bedarf vorgewärmt oder durch die Erdsonden gekühlt.

Eine reversible Luft | Wasser-Wärmepumpe WPL 23 E cool von STIEBEL ELTRON auf dem Dach versorgt den Schulungsraum mit Wärme und mit Kälte. Gleich den Büros funktioniert auch hier sowohl das Heizen wie das Kühlen über die Decke und über die Lüftungsanlage. Ein Hygiene-Speicher à 1000 Liter dient

zur Brauchwasseraufbereitung. Drei Solar-kollektoren auf dem Dach unterstützen die Warmwasserbereitung.

Nach dem Prinzip der Fussbodenheizung arbeiten die thermoaktiven Bauteilsysteme (TABS), welche im Lager mittels Betonkernaktivierung für das Heizen verantwortlich sind. Diese Rohre sind im Lagerboden eingelegt. Aufgrund der ohnehin trägen Verteilung und der schweren Kräfte, welche durch Stapler auf den Untergrund wirken, ist diese Variante hier bestens geeignet.

Schliesslich sind auf dem Dach 124 Photovoltaik-Module verlegt, was einer Fläche von 205 m<sup>2</sup> entspricht. Die dadurch gewonnenen 30000 kWh pro Jahr werden in das öffentliche Stromnetz eingespeist.



# Austauschaktion für betagte Wärmepumpen

Grosserfolg für eine Aktion, bei der es nur Gewinner gibt

Wärmepumpen werden in der Schweiz seit über 30 Jahren eingesetzt. Daher sind heute viele Anlagen in Betrieb, welche deutlich über 20 Jahre alt sind. Die meisten von ihnen funktionieren bis heute klaglos und unauffällig. Viele Besitzer von solchen Wärmepumpen sind sich nicht bewusst, dass Anlagen mit über 20 Jahren Betriebsdauer plötzlich und ohne «Vorwarnung» ausfallen können. Häufig können die Reparaturen nicht mehr mit einem vernünftigen Aufwand vorgenommen werden oder die Wärmepumpe arbeitet gar mit einem Kältemittel, dessen Verwendung und Handhabung heute gesetzlich verboten ist. Solche Wärmepumpen müs-

sen dann sehr schnell, sehr häufig im Winter, während der Heizperiode, ausgetauscht werden. Für eingehende Abklärungen fehlt dann meist die Zeit.

Aus diesem Grund hat STIEBEL ELTRON den Besitzern alter Wärmepumpen schriftlich angeboten, diese jetzt, ausserhalb der Heizperiode, auszuwechseln. Wer sich dazu entscheidet, erhält die Inbetriebnahme der neuen Wärmepumpe im Wert von CHF 740.- von STIEBEL ELTRON geschenkt.

Das Echo auf diese Aktion war überaus positiv: Mehrere hundert Wärmepumpenbesitzer haben eine Offerte verlangt. Damit generiert STIEBEL ELTRON für ihre Kunden, die Installateure, ein beträchtliches zusätzliches Umsatzvolumen. Unser Aussendienst hat die Offertanfragen zusammen mit den Installateuren bearbeitet. In diesen Tagen sind die

ersten Wärmepumpen im Rahmen dieser Aktion ausgetauscht worden.

Ein weiterer Anreiz für die Wärmepumpenbesitzer, sich eine Offerte ausarbeiten zu lassen, war die Möglichkeit, sich an einem Wettbewerb mit attraktiven Preisen zu beteiligen. Die Gewinner wurden in diesen Tagen ermittelt und persönlich benachrichtigt.



**STIEBEL ELTRON**

Technik zum Wohlfühlen



Wärmepumpe WPL 15 | 25

## Unser Star – Eine echte Weltpremiere

WELTNEUHEIT

**INVERTER 3.0  
TECHNOLOGY**

Bühne frei für die Technik von morgen. Mit einer Weltneuheit sorgt STIEBEL ELTRON für eine nachhaltige Revolution in der Wärmepumpentechnik. Der speziell für die Heiztechnik entwickelte Verdichter Inverter 3.0 passt die Leistung automatisch dem individuellen Wärmebedarf an und macht die WPL 15|25 zu einer der effizientesten Luft | Wasser-Wärmepumpen auf dem Markt.

- › **Leise:** Der Verdichter liegt dank Split-Konzept im Innengerät. Aussengeräusche werden so minimiert.
- › **Hocheffizient:** Flexible Leistungsanpassung an den Wärmebedarf
- › **Leistungsfähig:** Durch Dampf-/Nassdampfzwischeneinspritzung höchste Leistung auch bei tiefsten Temperaturen bis  $-20^{\circ}\text{C}$

STIEBEL ELTRON. WÄRMEPUMPENSPEZIALIST. SEIT ÜBER 35 JAHREN.

[www.stiebel-eltron.ch](http://www.stiebel-eltron.ch)

# «Inverter 3.0» – eine Revolution in der Wärmepumpentechnik

Mit der Luft | Wasser-Wärmepumpe WPL 15 | 25 setzt STIEBEL ELTRON neue Maßstäbe in Sachen Schallreduzierung. Die Split-Wärmepumpe funktioniert nach einem ganz anderen Prinzip als bisher am Markt verfügbare Geräte: Erstmals wurde ein Inverter-Verdichter speziell für die Heiztechnik entwickelt.

Der Clou der Weltneuheit von STIEBEL ELTRON: Der invertergeregelte Kompressor arbeitet im innen aufgestellten Teil der Wärmepumpe. So punktet das Aussenteil mit einer extrem niedrigen Schallemission – erst recht, wenn dank der Inverter-Regelung auch der Ventilator im Aussenteil nicht immer mit Volllast arbeitet.

## WPL 15 | 25 für Sanierungen und für Neubauten

Mit 12,9 kW Heizleistung (bei A-7/W35) eignet sich die Wärmepumpe sowohl für Sanierungen als auch für Neubauten. Dank der leistungsregulierten Invertertechnik passt sich die Heizleistung zu jeder Zeit an den jeweiligen Bedarf des Gebäudes an. Gerade im Teillastbereich kann das neue Produkt

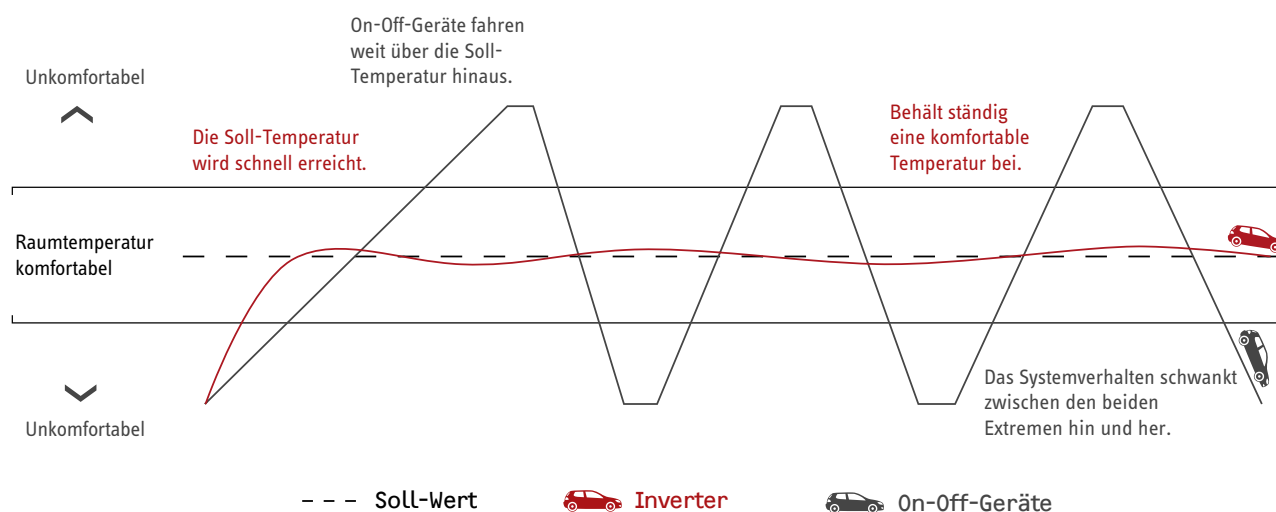
seine Stärken ausspielen und bietet neben einem äusserst leisen Betrieb deutliche Effizienzvorteile. Denn die Wärmepumpe spielt ihre Stärken dann aus, wenn sie gebraucht werden: Bei niedrigen Aussentemperaturen steht die höchste Heizleistung zur Verfügung, bei moderaten Aussentemperaturen sinkt auch die Heizleistung – so dass die Effizienz durchgehend optimiert wird. Zudem kann der Betrieb mit Radiatoren als Verteilsystem problemlos erfolgen.

Die höchste Leistungszahl einer Inverter-Luft | Wasser Wärmepumpe von 3,9 nach EN 14511 bei A2/W35 resultiert daraus, dass erstmals überhaupt ein Inverter-Verdichter verwendet wird, der speziell für eine Wärmepumpe entwickelt wurde.

Dank «Inverter 3.0» ist ausserdem eine temporär begrenzte Übersteuerung des Verdichters möglich. In Kombination mit der zum Patent angemeldeten zweistufigen Dampf- und Nassdampfeinspritzung kann eine hohe Vorlauftemperatur erreicht werden, um beispielsweise das Aufheizen des Trink-

wasserspeichers mit Temperaturen zu ermöglichen, die einen hygienisch einwandfreien Legionellenschutz gewährleisten. Ein weiterer Vorteil der Split-Wärmepumpe ist der geringe Platzbedarf.

Da der Kompressor im Innenteil arbeitet, kann das Gerät auch hier punkten, denn es sind nur Verdampfer und Ventilator im Aussengerät enthalten. Auch verringert sich der Installationsaufwand, da die Wanddurchbrüche für die Splitleitungen wesentlich kleiner sein können als bei Systemen, bei denen Heizungs- und -rücklauf zur aussenstehenden Wärmepumpe geführt werden müssen.



Mit einer WPL 15 | 25 sind Sie bestens auf den Winter vorbereitet und müssen auch bei sehr tiefen Aussentemperaturen ganz bestimmt nicht frieren. Beantworten Sie nebenstehende Frage zu der energieeffizienten Weltneuheit und sichern Sie sich einen unserer tollen Preise. Eines können wir Ihnen versprechen – Sie kommen garantiert auf Touren!





# Grosser Wettbewerb – sportliche Preise!



## Wettbewerbsfrage

Effiziente Leistung. Bis zu welchen Aussentemperaturen spendet die WPL 15 | 25 garantiert Wärme?

a:  $-5^{\circ}\text{C}$

b:  $-10^{\circ}\text{C}$

c:  $-20^{\circ}\text{C}$



1. Preis: Mountainbike

## So einfach geht's

Senden Sie Ihre Lösung bis zum 31.12.2012 per E-Mail an [wettbewerb@stiebel-eltron.ch](mailto:wettbewerb@stiebel-eltron.ch) oder beantworten Sie die Wettbewerbsfrage gleich online auf [www.stiebel-eltron.ch](http://www.stiebel-eltron.ch). Vergessen Sie nicht, Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer zu vermerken. Viel Glück!

Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos und ohne Kaufverpflichtung. An der Verlosung teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren, mit Ausnahme der Mitarbeitenden von STIEBEL ELTRON und deren Angehörigen. Einsendeschluss ist der 31.12.2012. Die Gewinner(innen) werden schriftlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung der Gewinne.

Was gibt es Aufregenderes, als mit einem coolen Bike durch die Landschaft zu rauschen? Als erster Preis dieses Wettbewerbs erwartet Sie ein sportliches Mountainbike in schönem, dezentem Crème-Weiss. Der leichte Aluminiumrahmen und die hochwertige Shimano-Gangschaltung machen Ihr STIEBEL ELTRON Bike zum praktischen Allrounder. Wert: CHF 2500.-.



2. bis 10. Preis: Velohelm

Kluge Köpfe schützen sich – das gilt ganz besonders auch für Bikerinnen und Biker. Als 2. bis 10. Preis winkt Ihnen einer von 9 exklusiven Velohelmen im attraktiven STIEBEL ELTRON Design.



11. bis 50. Preis: Frotteetuch

Die warmen Tage neigen sich ihrem Ende zu – ein guter Grund, sich bei einem ausgedehnten Wellness-Aufenthalt verwöhnen zu lassen. Dazu passt ein elegantes Frotteetuch von STIEBEL ELTRON bestens.

# 86 Wohnungen für Studierende in Luzern

Der Standortwettbewerb um Dozierende und Studenten ist hart. Da spielen für eine Stadt neben Vorlesungen und Seminaren vor allem auch Rahmenbedingungen wie die Anbindung an ein gutes öffentliches Verkehrsnetz, kulturelle Einrichtungen, Sportangebote und Einkaufsmöglichkeiten eine gewichtige Rolle. Erschwingliche Wohnmöglichkeiten sind ein wichtiges, jedoch selten in ausreichendem Mass vorhandenes Kriterium. In Luzern wurde man aus diesem Grund aktiv.

Aus einer privaten Initiative heraus wurde die Stiftung Student Mentor Foundation Lucerne gegründet, welche Studierenden preisgünstigen und zweckmässigen Wohnraum anbieten will. So werden in einem ersten Projekt beim Eichhof in Luzern 86 Wohnungen für Studierende gebaut, vom 1-Zimmer-Studio bis zur Wohngemeinschaft von bis zu 5 Personen. Damit finden ab September 2012 bis zu 280 Personen hier Unterkunft.

Unter diesen Gesichtspunkten stand ausser Frage, dass für die Haustechnik eine effiziente und dabei äusserst kostengünstige Lösung präsentiert werden musste. Im Endeffekt

konnte STIEBEL ELTRON nicht nur mit der preislich attraktivsten, sondern auch leistungsstärksten Variante überzeugen. Hinzu kamen weitere entscheidende Vorteile dieses umweltfreundlichen und wartungsarmen Systems. So sind in den vier Häusern in Zukunft insgesamt vier Anlagen, wovon eine Doppelanlage, für Heizen und Warmwasser inklusive Kühlung verantwortlich.

## Einfache hydraulische Lösungen sind effizienter

«Die Auftraggeber waren erstaunt, wie einfach unsere Lösung funktioniert», berichtet Josef Arnold, für Luzern zuständiger Berater von STIEBEL ELTRON, «und wie wir dabei trotzdem bestechende Effizienz erreichen. Unser Hygiene-Speicher im Durchlaufprinzip verhindert auch während Ferienzeit und Teilbesetzung stehendes Wasser und somit Legionellenbildung.»

Trotz eines kleinen Brauchwasserinhalts von 100 Litern sind bei einer Speichertemperatur von nur 55° C sehr grosse Schüttleistungen von bis zu 3700 l/h zu 45° C möglich. Dank

einer ausgeklügelten Schichtungseinrichtung wird der Speicher nachweislich nicht durchmischt und die Energieverluste bleiben äusserst gering. Durch die tiefe Bewirtschaftungstemperatur der Speicher sind die COP-Werte besser als diejenigen des Mitbewerbers, der Speicher verlängert die Laufzeit zusätzlich. Montagefreundlichkeit, geringe Geräuschemissionen, bessere Umweltverträglichkeit durch das Kältemittel R410 – dies alles sind zusätzliche Punkte, welche für die nachhaltige Erdsondenlösung von STIEBEL ELTRON sprachen.

Oliver Joss, technischer Leiter STIEBEL ELTRON, freut sich über den Auftrag und bringt es auf den Punkt: «Es wurde auch durch Studien erwiesen: Die einfachsten hydraulischen Lösungen sind die effizientesten. Unser Ansatz wurde ausserdem schon oft erprobt und funktioniert auf unzähligen Referenzanlagen. Da STIEBEL ELTRON Systemlösungen Standardprodukte sind, welche serienmässig hergestellt werden, sind die Kosten für Investition und Wartung tief. Wir konnten im Endeffekt mit sämtlichen Argumenten überzeugen.»

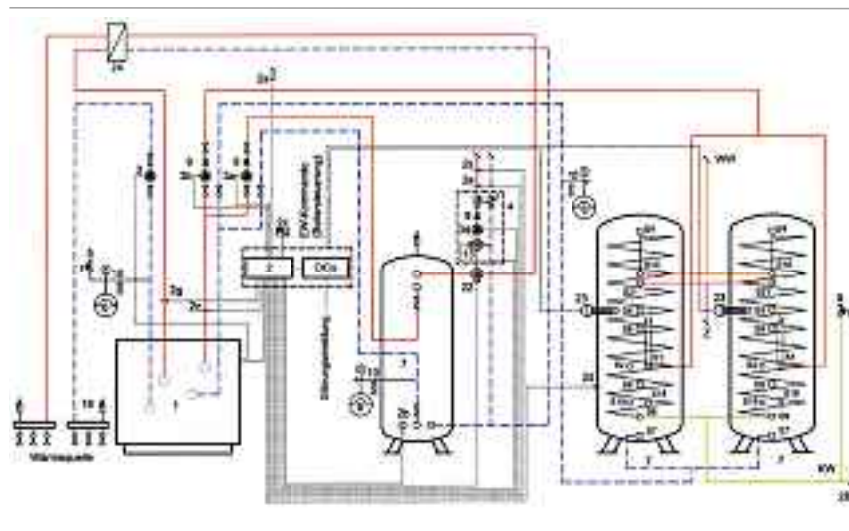


**WPF 20 | 27 | 40 | 52 | 66**  
**Hocheffiziente Wärmetechnologie für anspruchsvolle Einsatzgebiete**

Die Sole | Wasser-Wärmepumpen ziehen ihre Wärme aus der Tiefe der Erde. Weil dort unten das ganze Jahr über relativ konstante Temperaturen herrschen, dient sie als zuverlässige, konstante Energiequelle. Eine Wärmeträgerflüssigkeit transportiert dann über mehrere Sonden die Wärme aus dem Erdinnern zur Wärmepumpe. Mit diesem Verfahren können auch grössere Immobilien zuverlässig mit Wärme beliefert werden.

drucks sehr beliebt. Sie wurde speziell für grössere Objekte mit einem hohen Wärmebedarf wie Gewerbebauten, öffentliche Gebäude und Geschosswohnsbau entwickelt. In Kaskadenschaltung können diese Systemlösungen modular bis zu einem Leistungsumfang von 400 kW erweitert werden. Dies sogar äusserst platzsparend, aufgrund ihrer Stapelbarkeit. Bei Verbrauchsspitzen werden die weiteren Geräte nach Bedarf zugeschaltet. Das hält die Betriebskosten nachweislich im grünen Bereich.

Die grosse WPF-Serie ist dank ihrer hohen Leistungszahlen und des niedrigen Schall-



# KomfortPlus

Optimale Wartung und Service während der gesamten Lebenszeit der Wärmepumpe

Sicher ist: Die Wärmepumpen von STIEBEL ELTRON sind von höchster Qualität und verlangen nur wenig Pflege und Wartung. Viele Wärmepumpenbesitzer «vergessen» daher ihre Heizung und betreiben diese während Jahren ohne irgendwelche Wartungsmassnahmen. Genau aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Wärmepumpe «automatisch», ohne dass der Besitzer daran denken muss, und regelmässig vom Profi gewartet wird. STIEBEL ELTRON bietet mit KomfortPlus seit Jahren verschiedene Wartungsangebote an. Diese Produkte wurden jetzt einer umfassenden Weiterentwicklung unterzogen.

## Zum Wohl der Wärmepumpe – zum Nutzen des Besitzers

Der Besitzer kann sich sicher sein, ein auf seine eigenen Bedürfnisse fein abgestuftes Produkt zu ersehen. Er bezahlt keine nicht gewünschten Leistungen und STIEBEL ELTRON garantiert die Einhaltung des gesamten Leistungsumfangs.

Der Besitzer der Wärmepumpe profitiert mehrfach:

- Die regelmässige Pflege und Wartung schützt seine Investition vor vermeidbarem Schaden.
- Die Unterhaltskosten sind immer berechenbar.
- Die Überprüfung der Wärmepumpe durch einen Profi sichert oder steigert gar die Energieeffizienz der Heizungsanlage ohne Komfortverlust für die Hausbewohner.
- Der Anlagenbesitzer erfüllt allfällige gesetzliche Vorschriften (z.B. die Pflicht zur regelmässigen Dichtigkeitsprüfung), ohne dass er daran denken muss.

## KomfortPlus Garantieverlängerung – Schutz für 7 Jahre

Nach Ablauf der zweijährigen Werksgarantie hat der Kunde die Möglichkeit, diese bis Ende des siebten Betriebsjahrs zu verlängern. Damit sind Störungsbehebungen und Reparaturarbeiten während der ordentlichen Arbeitszeit abgedeckt. Ausserdem hat der Besitzer Anrecht auf die gesetzlich vorgeschriebene Dichtheitskontrolle sowie eine einmalige Wartung und Reinigung der Wärmepumpe inklusive Optimierung der Einstellungen. Inbegriffen sind Material und Arbeitszeit.



### **KomfortPlus all inclusive – sorgenfrei**

Wählt der Besitzer der Wärmepumpe diesen Wartungs- und Servicevertrag, erwirbt er sich umfassende Sicherheit zum Festpreis. In diesem Vertrag sind nebst der jährlichen Wartung, Reinigung und der bei gewissen Wärmepumpen gesetzlich vorgeschriebenen Dichtigkeitsprüfung der Anlage auch sämtliche Reparaturarbeiten und Behebungen von Störungen inbegriffen. Ebenso sind alle Materialien, alle Arbeits- und Reisekosten enthalten, auch an Sonn- und Feiertagen. Bei Lüftungsanlagen sind sogar die Filtereinsätze eingerechnet.

### **KomfortPlus standard – gehegt und gepflegt**

Dieser Vertrag umfasst die gleichen Leistungen wie die Variante all inclusive. Nicht enthalten sind aber die Materialien und die Sonn- und Feiertagszuschläge. Diese werden im Einsatzfall nach Aufwand verrechnet.

### **KomfortPlus Wartung 1 und 2 – kontrolliert und in Schuss gehalten**

Wer den Vertrag Wartung 1 oder Wartung 2 abschliesst, kann sicher sein, dass seine Wärmepumpe regelmässig (jährlich oder alle zwei Jahre) kontrolliert und gewartet wird. Die Systemprüfung durch unseren Profi, die Optimierung und Nachjustierung der Einstellungen gehören ebenfalls zum Leistungsumfang. Reparaturen und Störungsbehebungen sind in diesem Vertrag nicht enthalten und werden, sofern solche anfallen, separat in Rechnung gestellt.

### **KomfortPlus Kontrolle – sicher ist sicher**

KomfortPlus Kontrolle umfasst die bei gewissen Wärmepumpen gesetzlich vorgeschriebene Dichtheitsprüfung.

### **KomfortPlus ISG – digitale Überwachung und Kontrolle**

KomfortPlus ISG ist die umfassende Lösung zur digitalen Überwachung und Steuerung der Wärmepumpenanlage. Die Steuerung erfolgt über Internet oder Smartphone, ebenso die Benachrichtigung bei Störfällen. Und schliesslich können die Betriebsdaten während sieben Tagen abgespeichert und abgerufen werden.

### **Schützen Sie Ihre Investition mit KomfortPlus**

Die genauen Informationen zu den Produkten und deren Preisen sind im Internet zu finden oder können in Papierform beim Kundendienst von STIEBEL ELTRON bestellt werden.



# News



## **Oliver Joss – unser Spezialist für erneuerbare Energien**

Mit Oliver Joss konnte die Stelle des technischen Leiters durch eine dynamische und kompetente Fachkraft mit grosser Berufserfahrung besetzt werden. Nach dem Abschluss als diplomierter Ingenieur HTL absolvierte er ein Nachdiplomstudium, ist Wirtschaftsingenieur FH mit Vertiefung in Dienstleistungsmanagement.

Die letzten Jahre beschäftigte sich Herr Joss vorwiegend mit erneuerbaren Energien und ist ausgewiesener Spezialist im Bereich Solarthermie. Er verfügt über ein grosses Wissen hinsichtlich der Produkte und kennt den Schweizer Markt bestens. Als erfahrener Referent wird er STIEBEL ELTRON ausserdem für Schulungen und Fachvorträge zur Verfügung stehen. Mit dieser personellen Verstärkung der technischen Abteilung durch Oliver Joss wird das Dienstleistungsangebot noch einmal aufgewertet.



## **Waldemar Prediger – neue Kraft im technischen Büro**

Waldemar Prediger ist seit wenigen Monaten der neue CAD-Zeichner von STIEBEL ELTRON und unterstützt in seiner Tätigkeit das technische Büro. Er hat eine Berufsausbildung zum Technischen Zeichner mit Fachrichtung Maschinen- und Anlagentechnik absolviert und bereits dort fundierte konstruktive Kenntnisse erworben. Im Anschluss erhielt er von seinem Lehrbetrieb die Möglichkeit, ein Maschinenbaustudium an der Dualen Hochschule in Lörrach anzuhängen.

Die Bedeutung des Technischen Zeichners ist weiterhin zunehmend. Die Dienstleistung, die STIEBEL ELTRON mit dem Erstellen von Plänen und Schemas anbietet, ist ein wichtiger Faktor hinsichtlich Service und Kundenbindung. Waldemar Prediger besitzt das für diese Position nötige Know-how und die rasche Auffassungsgabe. Seine Unterstützung erleichtert die Arbeit im technischen Büro wie in der Beratung enorm und kommt somit im Endeffekt der Kundschaft sehr zugute.



## **Jürg Zwick – neu im Verkaufsteam**

Seit Anfang Juni 2012 verstärkt Jürg Zwick unser Verkaufsteam. Er ist als Berater für die Gebiete Zürich (ohne Bezirk Hinwil), Schaffhausen und Schwyz (Bezirke Höfe, Einsiedeln) verantwortlich. Mit seinem direkten Kontakt zur Kundschaft vor Ort ist er deren wichtigster Ansprechpartner.

Herr Zwick bringt für diese Aufgabe beste Voraussetzungen mit, ist er doch bereits seit über 25 Jahren in der Haustechnikbranche tätig. In dieser Zeit hat er sich ein sowohl breites als auch tiefes Fachwissen aneignen können. Als Heizungsmonteur und Gebäudetechniker HF kennt er die Praxisseite, daneben sammelte er bereits Erfahrung in der Beratung. Die Kundschaft von STIEBEL ELTRON wird von seiner hohen Kompetenz und seinem enormen Know-how profitieren.



**Manuela Rohrer –  
neue Marketingleiterin**

Für das Marketing wurde erstmals eine Person im Vollzeitpensum verpflichtet. Manuela Rohrer hat im Februar 2012 die Leitung dieser Abteilung übernommen und wird von Esther Imboden unterstützt.

Nach Abschluss der kaufmännischen Ausbildung hat sie berufsbegleitend das Studium zur Kommunikationsplanerin absolviert. Anschliessend sammelte sie in einer internationalen Unternehmung mit vergleichbaren Strukturen während mehreren Jahren Praxiserfahrung in der Marketingabteilung. Sie kennt die Bedürfnisse des Schweizer Publikums, und hat Kenntnisse in der Planung, Koordination, Realisation und Produktion von Marketingaktivitäten. Von ihrem routinierten Umgang mit einem internationalen Mutterhaus sowie dem Netzwerk aus externen Dienstleistern werden bestimmt auch Sie als Partner von STIEBEL ELTRON in Zukunft profitieren können.



**Rahel Bühlmann –  
übernimmt PR als eigenständiges Ressort**

Gleichzeitig mit dem Ausbau der Marketingabteilung wurde für den Bereich PR ein eigenständiges Ressort geschaffen. Dieses beinhaltet die Pressearbeit sowie die Unternehmenskommunikation, welche zuvor im Marketing integriert waren. Rahel Bühlmann ist dafür im Teilzeitpensum verantwortlich.

Frau Bühlmann hatte seit Mitte 2008 mitgeholfen, eine eigene Marketingabteilung für die STIEBEL ELTRON Schweiz aufzubauen. Nach der Geburt ihres dritten Kindes bot sich diese Funktion in der Öffentlichkeitsarbeit im vorerst reduzierten Pensum an. Während ihres Studiums zur Betriebsökonomin hatte sie unter anderem ein Volontariat bei der Zeitung absolviert und danach als freie Mitarbeiterin weiterhin redaktionell gearbeitet.

**Events 2012 / 2013**

Der Umzug der STIEBEL ELTRON-Belegschaft von Pratteln nach Lupfig ist erfolgt und man ist am neuen Hauptsitz einsatzbereit. Rechtzeitig vor der Wintersaison, wenn die Arbeit für die gesamte Branche aufgrund der tiefer werdenden Temperaturen wieder mehr wird. Aus diesem Grund hat die Geschäftsleitung von STIEBEL ELTRON entschieden, das grosse Einweihungsfest für die geschätzte Kundschaft auf den Sommer 2013 zu verschieben. So wird im Oktober 2012 lediglich ein offizieller Gala-Abend für Vertreter aus dem Mutterhaus in Deutschland und anderen Ländergesellschaften, Behörden und Politik stattfinden. Auf einer integrierten Pressekonferenz werden ausserdem die Medien über das neue Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien informiert.

Für die Partner von STIEBEL ELTRON sind dann im August 2013 Events geplant. Natürlich wird dort eine Führung durch die neuen Räumlichkeiten der Firma in Lupfig auf dem Programm stehen. Ausserdem werden die Gäste mit Bestimmtheit auch kulinarisch verwöhnt. Und als grosser Höhepunkt darf man sich auf die Oper «Il Trovatore» von Giuseppe Verdi freuen. Diese wird zu diesem Zeitpunkt im nahegelegenen Schinznach Dorf durch den Verein «Oper Schenkenberg» aufgeführt. Erneut wird speziell für diese Produktion ein Theater gebaut, welches diesmal in die Gewächshäuser des Gartencenters Zulauf integriert wird. Man darf gespannt sein.

Noch sind sowohl die genauen Termine dieser Kundenanlässe von STIEBEL ELTRON wie auch die einzelnen Programmpunkte in ihrem Ablauf noch nicht fixiert. Früh genug wird die Kundschaft aber informiert werden. Bis dahin wirkt Vorfreude am besten.

STIEBEL ELTRON AG | Industrie West | Gass 8 | 5242 Lupfig  
Telefon 056 464 05 00 | [info@stiebel-eltron.ch](mailto:info@stiebel-eltron.ch) | [www.stiebel-eltron.ch](http://www.stiebel-eltron.ch)

STIEBEL ELTRON bietet über 30 000 Systemlösungen. WÄRMEPUMPENSPEZIALIST. SEIT ÜBER 35 JAHREN.



**STIEBEL ELTRON**  
Technik zum Wohlfühlen